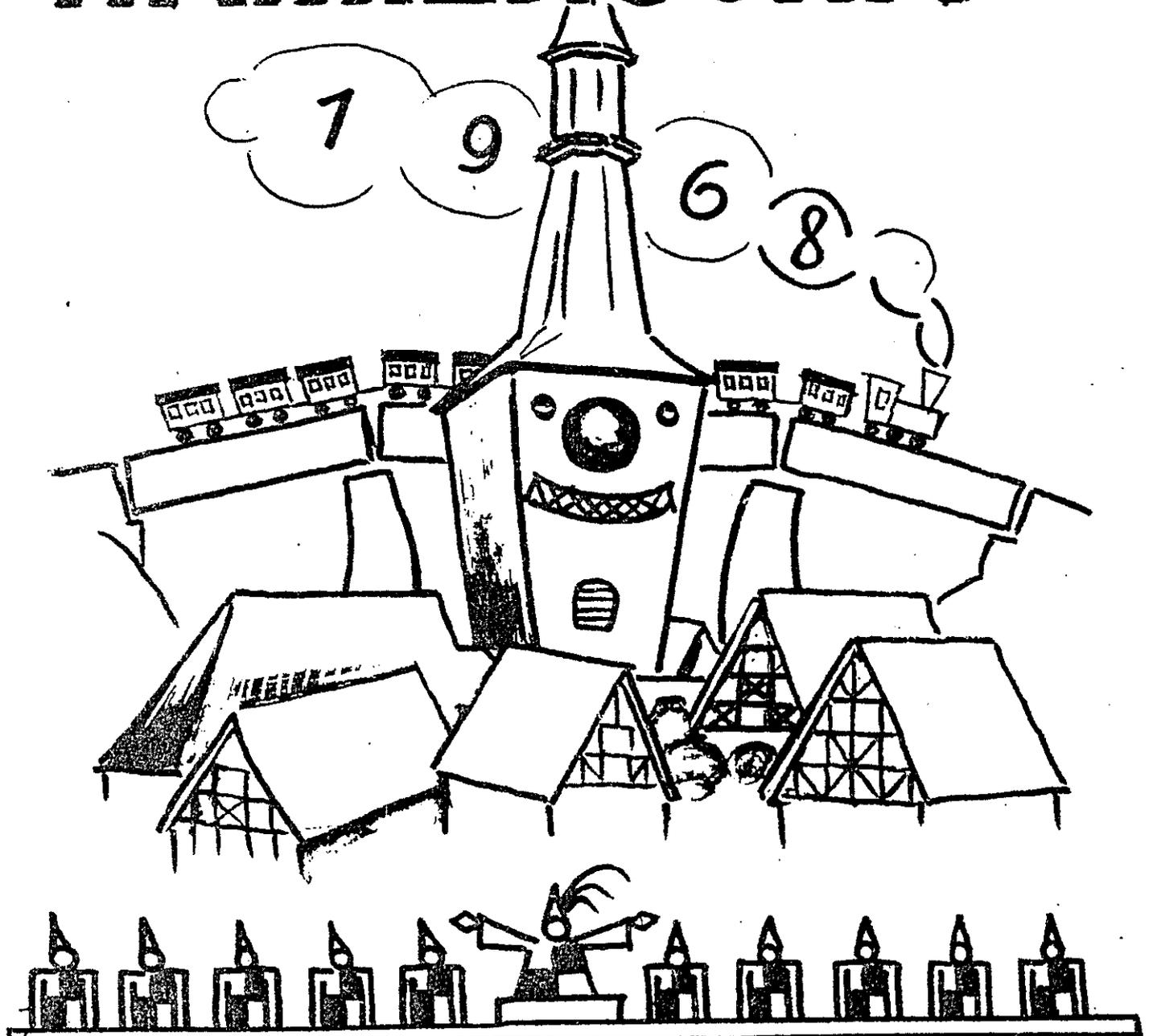


# EMSKIRCHNER NARRENSCHAU



FASCHINGS-GESELLSCHAFT

PRUNKLOSIA

SCHWARZ-WEISS

Reden ist Silber, ...

Bei allen Sorgen um und mit Silber geh' zu

**Walter Obenauer**

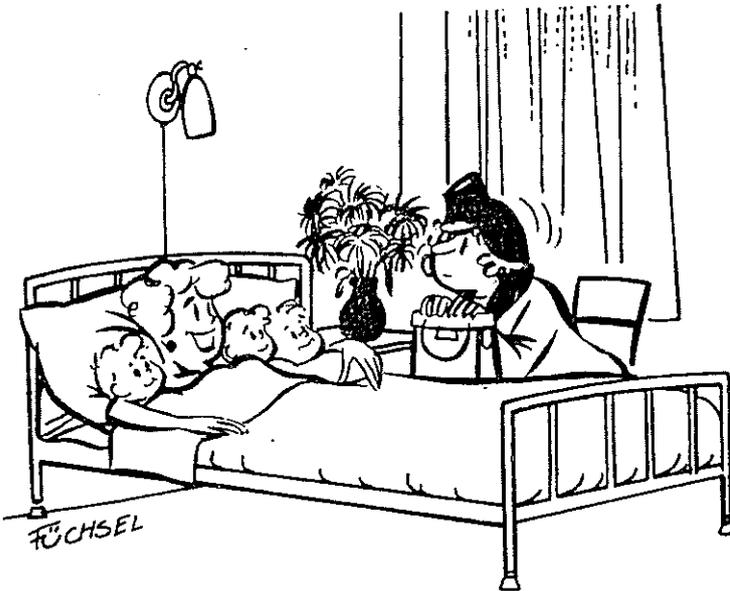
Silberschmied, Emskirchen, Kirchberg 102

B a h n h o f s -

G a s t s t ä t t e

Immer für Sie da !

F A M I L I E M E Y S E L



„Tja — und dann ging plötzlich eines Abends unser Fernscher kaputt...!“



Nasen und Gesichter aus Papier,  
Bücher, Schreibzeug gib'ts bei mir!

**MARIA KLUGE**

Bürobedarf  
EMSKIRCHEN  
Wolfsgasse



*Herzlichen Dank*

sagen wir allen, die durch Spenden und Inserate unsere Gesellschaft so zahlreich unterstützt haben. Der Druck der Festschrift wurde nur möglich, durch die Werbeanzeigen uns gut gesinnter Geschäfte und Firmen. Wir dürfen deshalb annehmen, daß unser bescheidener Wunsch, in Emskirchen wieder ein fröhliches Faschingstreiben aufleben zu lassen, auch Ihre Zustimmung gefunden hat.

Liebe Emskirchner, denkt auch daran, daß die einheimischen Firmen und Geschäftsleute durch ihre Inserate indirekt zum Gelingen unseres Faschings beigetragen haben.

Vergeßt das nicht, und berücksichtigt bei Eueren Einkäufen diese Firmen und Geschäfte!

Nochmals herzlichen Dank

Euere Prunklosia



## D i e P a r t e i v e r s a m m l u n g

Es war an einem Freitagabend.

Die NPD hatte eingeladen, um aufzuklären die Nation  
was falsch gemacht die große Koalition.

Es war schon lange nach Zehn,  
als man dacht nach Haus zu gehn.

Der Feitenhansl und der Brunner Christl gingen noch nicht heim.  
Sie kehrten beim Wagner noch einmal ein.

Man redete vom Arbeiter, Beamten und vom Bauer,  
ja schließlich noch von Adenauer.

Dies wurde dem Lothar doch zu bunt  
und machte auch auf seinen Mund.

Der Christl packte dann den Lothar an der Krawatte;  
doch bis er sich versehen hatte,  
schlug es ein, oh welch ein Graus,  
der Christl spuckte gleich nen Zahn heraus.

---

## D i e H o c h z e i t

Es war im August, im letzten Jahr, da zog in Emskirchen ein  
junges Paar zum Standesamt. Paul und Antje wurden sie genannt.

Doch oh Schreck, der liebe Schneck, er konnte es nicht fassen,  
daß am Namen von Paul war ein "w" weggelassen. Sie dachten hin,  
sie dachten her, wo nur das "w" geblieben wär. Es dauerte schon  
eine halbe Stund, dem Paule wurde es zu bunt.

Vor dem Rathaus die Tanten und Verwandten, sie schwitzten,  
da sah man den PAUL aus dem Rathaus flitzen. Sie dachten,  
er läßt die Braut jetzt sitzen.

Schnell über die Straße und rum ums Eck, für eine viertel  
Stund war er weg. Dann kam er schwitzend wieder an, den Ausweis  
unterm Arm. Er ist ins Rathaus reingerannt, das "w" wurd am Namen  
drangehängt. Alles war wieder in bester Ordnung.

Die Moral von der Geschichte, vergiß an der Trauung deinen  
Ausweis nicht.

---

## A n z e i g e

Kegelklub "Gut Holz" sucht Trainingspartner zum Fußballspielen.  
Nach Möglichkeit Mannschaft aus Alters- oder Blindenheim.

Der Trainer WILDFang

## H o h e r   S e e g a n g :

Walter ließ es sich nicht nehmen, seine Senatsbrüder zu sich zu laden und diese illustre Gesellschaft einmal auf ihre Seetüchtigkeit zu prüfen. Seine reizende Frau erfüllte als Stewardess auch bei schwerstem Seegang ihre aufopfernde Pflicht zur vollsten Zufriedenheit der Fahrgäste. Willi I. stand schwankend am Maschinentelegraphen und gab sachliche Befehle an die Mannschaft. Mathes stieß kräftig ins Nebelhorn, da die Sichtverhältnisse schwer zu wünschen übrig ließen. Glücklicherweise hatte die Mannschaft die Ehefrauen mit an Bord genommen, so daß ernstliche Zusammenstöße beim Einlaufen in den Heimathafen nicht befürchtet werden mußten. Georg suchte verzweifelt Halt am Ankertau und angelte dabei unbeabsichtigt eine Flasche nach der anderen bei stürmischem Seegang. Willi II. im schwankendem Mastkorb sprach der ihm gereichten Medizin so zu, daß ihm kurz die Puste wegblieb. Allen wehte dazwischen eine frische "Brise" um die Nase. Fritz, der die Fahrt auf dem schwankendem Schiff zwar bis in den Heimathafen gut überstand, hatte noch einen ganzen Tag mit den üblen Nachwirkungen zu kämpfen.

Nach Auffassung des Gastgebers können die Herrn Senatoren einschließlich ihrer Frauen als "voll seetauglich" bezeichnet werden.

---

## A n z e i g e :

Wer übernimmt alljährlich die Aufbewahrung meiner mir überreichten Faschingsorden, damit ich sie nicht jedes Jahr unter Einsatz meiner mehrköpfigen Familie suchen muß. Gute Bezahlung wird zugesichert. Gleichzeitig erhält derjenige, der diese verantwortungsvolle Aufgabe übernimmt pro Jahr einen Sack Zement gratis.

Wischmi

---

# DANIEL SCHÄFER

Installation - Zentralheizungen  
Ölfeuerungen

# EMSKIRCHEN

## K i r c h w e i h t a n z . . . m i t . . . F o l g e n .

Kirchweih ist im Nachbardorf  
dorthin zog es auch den Eberhard  
OWI wird er auch noch genannt  
im Umkreis ist er sehr bekannt.

Vom Tanzen wurde ihm sehr heiß  
von der Stirne rann der Schweiß;  
Die Hitze war ihm sehr zuwider  
drum setzt er sich zum Trinken nieder.  
Trotz allem, er hält es nicht mehr aus  
zog Jacke, Hemd und Schuhe aus.

Vom Alkohol schon stark benommen  
sah er alles sehr verschwommen.

Deshalb ging er in den Hof hinaus  
und ruhte sich dort etwas aus.

Die Stelle, die er sich aussuchte  
am anern Tag er sehr verfluchte.

Als er dann am Montagfrüh erwachte,  
war er derart benommen,

daß man ihn nach Burgfarrnbach mitgenommen.

Doch, was half es, es war passiert,

so lief er dann auch ungeniert,

ohne Socken, ohne Schuh,

denn wie sollt es anders sein,

ganz gemütlich und in Ruhe

zurück in sein trautes Heim.

---

## **Anzeigen**

---

Schafkopfstammtisch 64,- sucht neue Partner, da zwei  
Mitspieler wegen "Zeitmangel" nicht mehr spielen können.

Angebote an HUGO und SCHAPPI KG.

---

Fußballabteilung des TSV sucht neuen Meckerer, da ihr  
bester Vertreter auf diesem Gebiet z.Zt. wegen einer  
längeren Zwangspause ausfällt.

Anfragen an G. DAMEL

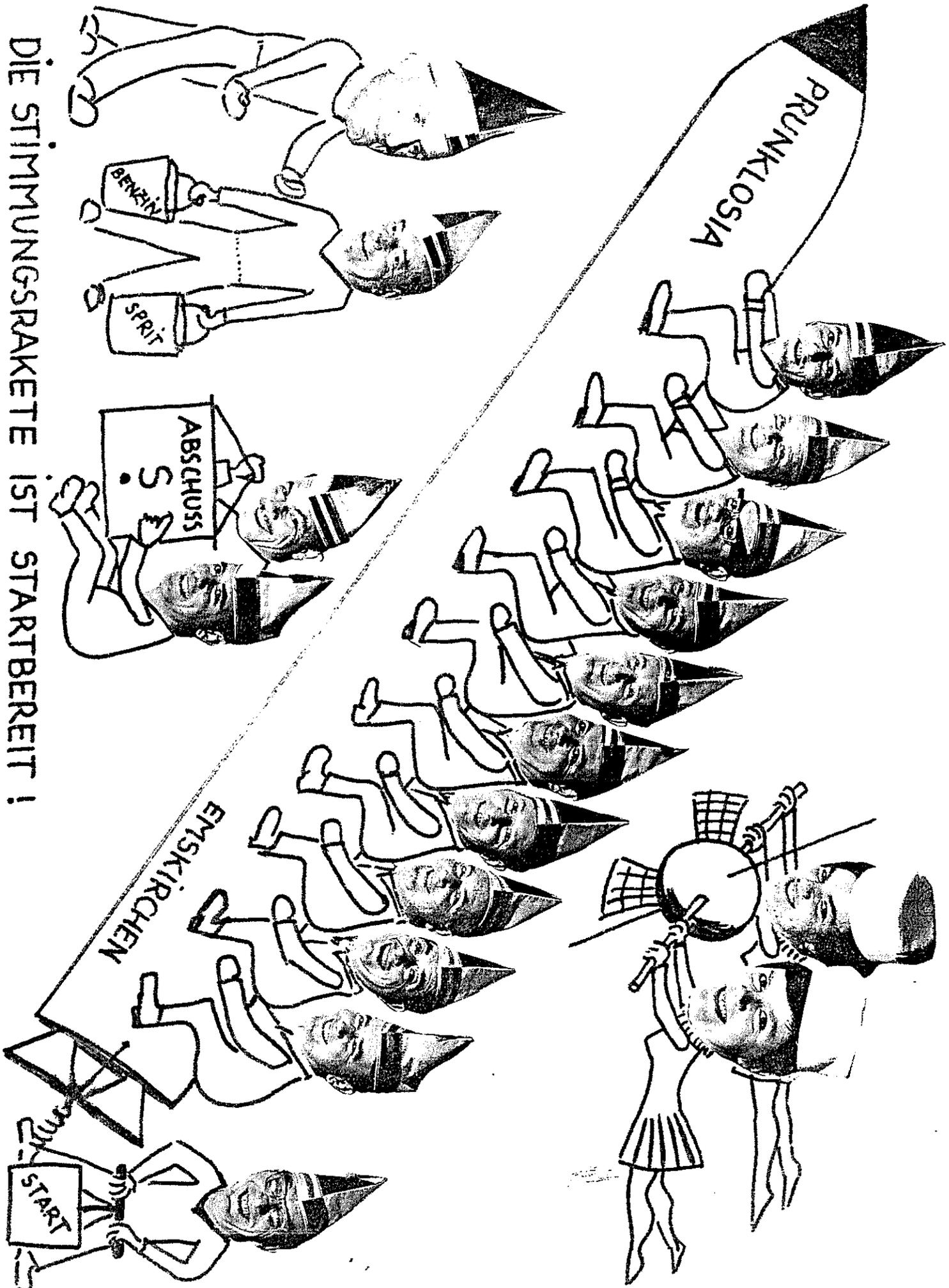
*immer  
ein Genüß!*



„Mann, du läufst ja über!“

*da kann man  
so schlecht  
aufhören...*

**Hirschenbräu**



PRUNKLOSIA

EMSKIRCHEN

ABSCHUSS  
S

BENZIN

SPRIT

START

DIE STIMMUNGSRAKETE IST STARTBEREIT !

F A S C H I N G S G E S E L L S C H A F T

**Prunklosia 1968**

S e n a t :

Senatspräsident  
Senator  
Senator  
Senator  
Senator  
Senator  
Senator

Willi Schmidt  
Fritz Riegel  
Konrad Popp  
Walter Rensch  
Georg Bögel  
Matthäus Seelig  
Willi Bauer

E l f e r r a t :

Präsident  
Sitzungspräsident  
Vizepräsident  
Chef des Protokolls  
Schatzmeister  
Chef der Reklame  
Dekorationsmeister  
Chef der Honoration  
Beirat der Aktiven  
Beirat der Aktiven  
Chef der Aktiven  
Regiebeirat

Hellmuth Schuler  
Hellmuth Schuler  
Walter Obenauer  
Walter Knoll  
Karl Friedlein  
Horst Schreiber  
Dietmar Schmidt  
Paul Garbarukow  
Josef Glasl  
Kurt Körnlein  
Heinz Jäger  
Rudi Tannebaum

P a g e n :

Elfriede Elgas  
Francine Denny

Kellermeister:

Willi Hoch

Büthenredner:

Paul Weresow  
Paul Garbarukow

Musikalischer Vortrag:

Die AURACHSPATZEN  
Michael Ostertag  
Erhard Fleischmann

Aktive:

Georg Wagner  
Mario

## Der Bahnsteigschläfer

Es war an einem lauen Herbsttag. Wenige Tage vor Beendigung der Fürther Kirchweih. Warum sollte man nicht auch einmal dieses großartige Fest vor den Toren Nürnbergs mitfeiern, dachte sich ein Emskirchner, der Täglich sowieso zur Arbeit nach Unterfürberg mußte. Gesagt, getan. Ob er alleine oder mit Kollegen dorthin ging, kann jedoch nicht mehr rekonstruiert werden. Jedenfalls war es auf der Kirchweih pfundig, man vergnügte sich und sprach sehr dem edlen Gerstensaft zu. Um zu Hause keinen falschen Verdacht aufkommen zu lassen, machte sich Freund Franz noch bei Tageslicht auf den Weg zum Bahnhof. Mit viel Müh und Plag dort angekommen, stellte unser Franz fest, daß er noch genügend Zeit zur Abfahrt des Zuges hatte. Was wollte er auch tun, getrunken hatte er genug, so setzte er sich hin und schlief auf einer Bank am Bahnsteig ein. Selbst das Herannahen des Zuges hat Franz nicht gehört, so fest hat er geschlafen. Als der Zugführer bereits das Signal zur Weiterfahrt gab, wurde er durch lautes Rufen einiger Bekannten geweckt. Franz hat es gerade noch geschafft, mit Hilfe eines anderen Reisenden, der ihn an Bord zog, den bereits anfahren den Zug zu bekommen. Abgekämpft von diesen Strapazen sank Franz sofort wieder in den tiefen Schlaf. In Emskirchen angekommen, bedurfte es wieder einiger lauter Rufe, damit Franz nicht weitergefahren wäre.

Drum merke Dir,  
trink nur soviel Bier,  
wie in den Magen paßt,  
damit du den Zug nicht verpaßt.

---

## **Anzeigen**

---

Bin Spezialist im Schlachten von Sparschweinen.  
Bedingung: Nicht unter DM 20.-- Inhalt.

Metzgerei HOCH & FAMILIE

---

Suche Mietwagenunternehmer, der mich wöchentlich einige Male auf entlegene Einöde fährt, da im Winter der Fußmarsch dorthin etwas anstrengend ist.



Schmeckt Dir am Aschermittwoch  
das Essen nicht . . .  
dann probier's mit

**DEWA-Kälbermilch**  
oder  
**DEWA-Mischfutter**

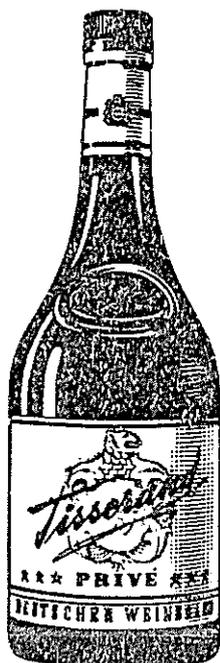
**Kraftfutterwerk DEWA Emskirchen**



**SEELIG  
REISSZEUGE**



**EMSKIRCHEN**



Vergessen Sie nie, daß ein einziges Glas Wasser  
3 000 000 Bakterien enthält!

**Wein-, Zwetschgen-, Korn- und verschiedene  
andere Brändel**

**Spritziges (Sekt) und Süßfiges (Wein)**  
in großer Auswahl

**Ohne Verwässerung!!!**  
Kaufst Du am Besten bei

**Getränke-Vertrieb**

**H. Schuler**

**EMSKIRCHEN**

Lieferung frei Haus!

Jeden Samstag Lagerverkauf



J a h r e s b e g i n n

"Prosit Neujahr" kann man da sagen,  
Das Jahr fängt wirklich reizend an.  
Die armen Unternehmer klagen,  
Sie sind auch gar zu traurig dran.  
Ach sie zerdrücken manche Zähne  
Und beißen ihre Lammsgeduld  
Und schluchzen: Seht, an der Misere  
ist nur die MEHRWERTSTEUER schuld.

---

P o l i t i k

Der neue Kanzler, hört man loben  
Regiert mit herrlich neuer Kraft,  
Tatsächlich hat er hoch da droben,  
Bereits Erstaunliches geschafft.

Es war auch wirklich eine Schande  
Die man unmöglich dulden kann,  
Da fochten doch in unserem Lande,  
Minister für den kleinen Mann.

Der Kanzler hat es auch begriffen  
Und stellt die Ordnung wieder her.  
Der Fortschritt wird zurückgepfiffen,  
Wir brauchen Geld: Für's MILITÄR.

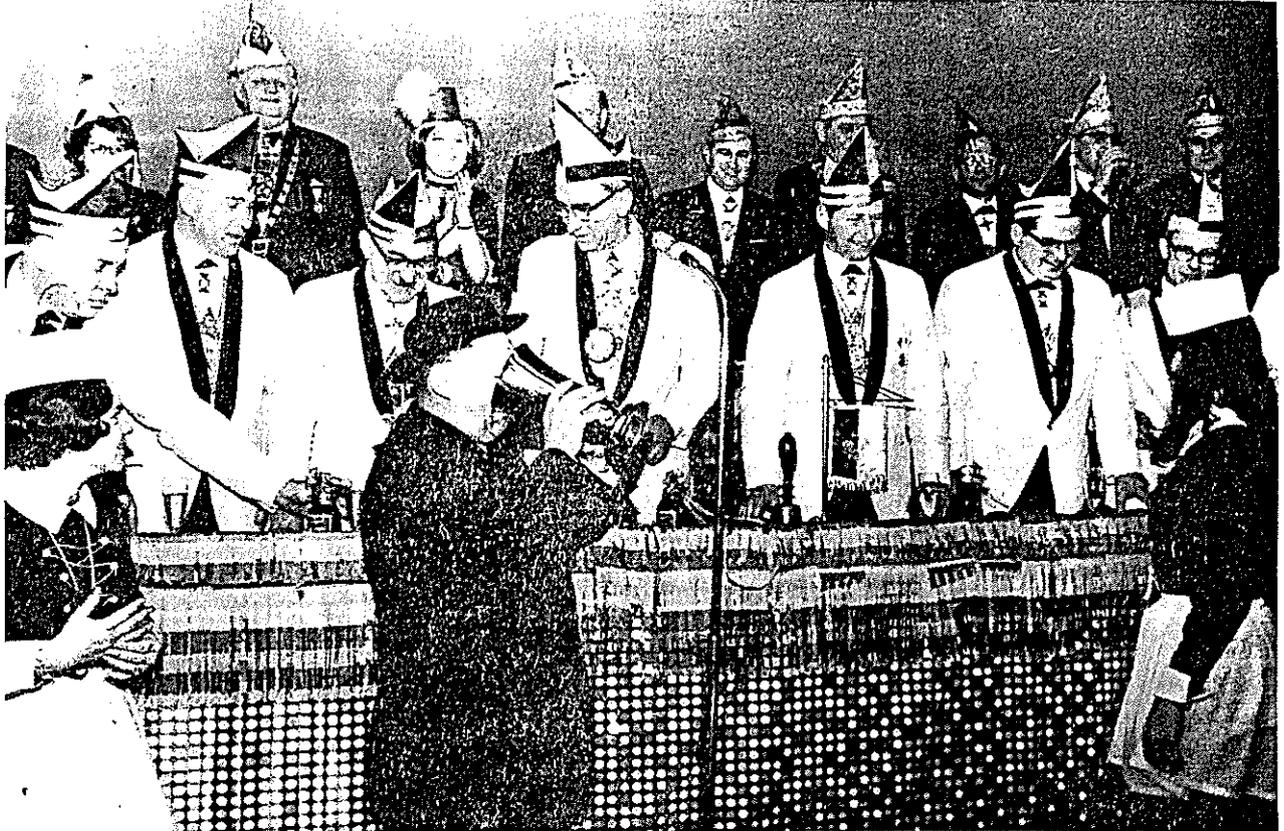
---

N ä r r i s c h e Z e i t

Hoch Karneval und Faschingstrubel!  
Humor beherrscht das ganze Land,  
Füllt, denn wir haben Grund zum Jubeln,  
Den Freudenbecher bis zum Rand.

Der Bundespräsident führt Listen,  
Die hakt er ab, das kann er fein.  
Doch Orden auch für Pazifisten?  
Da streicht er aus, zum Brüllen? NEIN !

Ein Präsident tanzt aus der Reihe:  
"Krieg in Vietnam, so scharf wie nie!"  
Hört er denn nicht die Schmerzensschreie?  
Sieg durch Gewalt? Zum Lachen wie ?



Unserem Landrat schmeckt`s (Sitzung 1967)

Gladiatoren vom Osing

Ein Baum auf der Grenze zur Nachbars Seite  
War Anlaß zu handfestem Streite  
Man konnte und wollte sich nicht einigen  
Die Sache gütlich zu bereinigen.  
Man schlug sich deshalb, wie konnte dies auch anders sein,  
Mit zwei Eimern fast die Köpfe ein.  
Doch nicht genug mit dieser Keilerei  
Es schalteten sich auch die Frauen ein  
Sie wollten keineswegs unbeteiligt sein  
Und schlugen auch fest aufeinander ein.  
Doch da der Streit kein Ende nahm  
Ging man damit nun zum Gericht  
Und wartet, bis der Richter

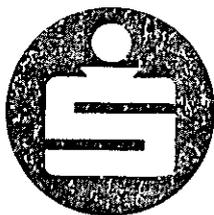
ein U r t e i l spricht.



Verflixt, der hat auch nur einen Kontoauszug in der Tasche.  
Man trifft kaum noch Leute mit Bargeld an!

## Besser bargeldlos –

Wer heute alle seine Verpflichtungen mit Bargeld bezahlt, macht sich das Leben unnötig schwer. Er nimmt Wege, Wartezeit, Kosten in Kauf und das Risiko, Geld durch Verzählen, Liegenlassen oder Diebstahl einzubüßen. Besser zahlt man bargeldlos durch SPARGIRO vom Girokonto bei der Sparkasse. Da kann man an jeden Empfänger überweisen. Im dichten, weitverzweigten Sparkassen-Gironetz erreicht man ihn meist direkt.



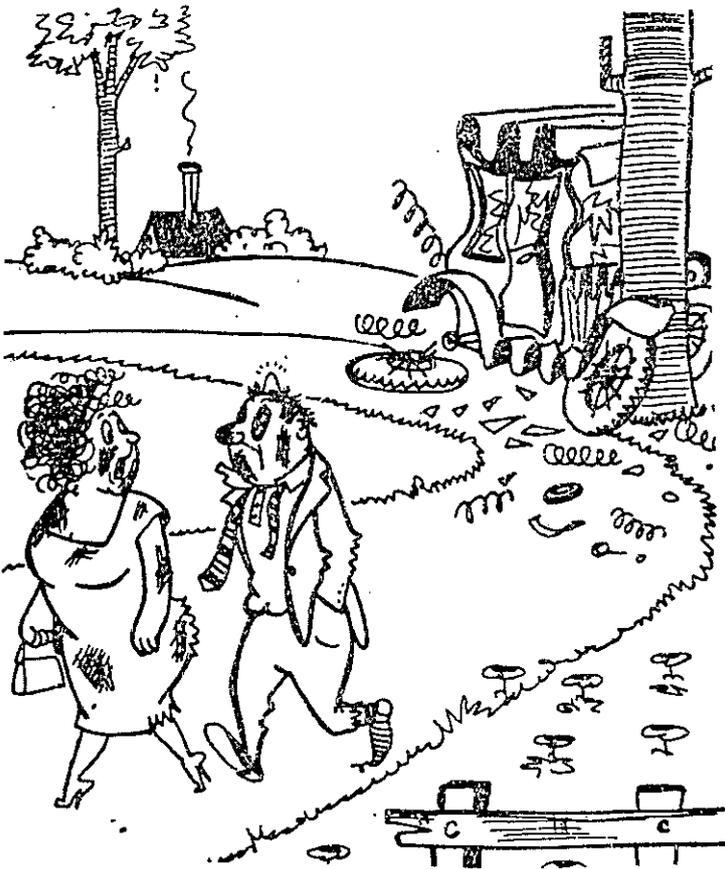
Wenn's um Geld geht  
**SPARKASSE**



Und bleib Dir mal die Spucke weg,  
und steckst Du mal ganz tief im Dreck,  
ein Dieselschlepper holt Dich raus.  
Du findest ihn in meinem Haus!

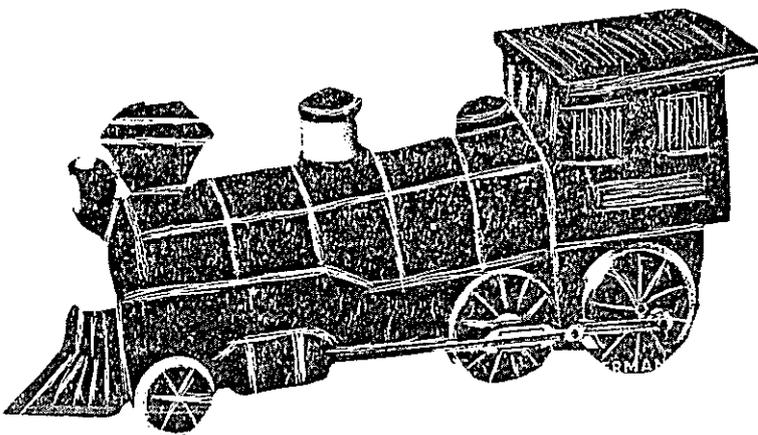
**August Schäfer**

Landmaschinen      Emskirchen



"Hast du den Wagen abgeschlossen, Hermann?"

HEIZÖL  
ZEMENT  
KOHLEN  
U.S.W.  
GEORG BÖGEL  
LAGERHAUS  
EMSKIRCHEN



Eisenbahnen für den Vater  
Mopeds für die Kinder  
Alles für die Mutti

**OTTMAR ALBRECHT**  
EMSKIRCHEN

M e r k w ü r d i g , d a ß . . .

... ein Baufachmann in Emskirchen die Zufahrt zu seinem Grundstück um einen Meter zu hoch angelegt hatte. Das stellte sich heraus, als die Straße vor dem Grundstück fertiggestellt war.

... ein Zimmermann bei einem Dachausbau die auf dem Plan eingezeichneten Erker übersehen hatte. Die fensterlose Dachwohnung konnte allerdings noch nachträglich mit den geplanten Erkern versehen werden.

... ein junger Mann anlässlich eines Gartenfestes Regenwürmer verspeiste. Es konnte nicht festgestellt werden, ob er es aus Hunger tat.

... Hochzeiten in Friseurfamilien nur noch Montag stattfinden können. Warum wohl?

... an der Kläranlage eine neue Siedlung für besonders beliebte Gemeindeglieder errichtet werden soll.

... auf Treibjagden nur noch halb soviel Hasen geschossen werden wie in früheren Jahren. Ob das an den guten Schützen liegt?

... beim großen Volksbegehren beide Parteien siegten? Wohl auf Kosten unserer Kinder.

... Bürgerversammlungen in Zukunft in einem Gasthausnebenzimmer abgehalten werden sollen, da die Beteiligung und das Interesse der Bürgerschaft mehr und mehr abnimmt.

... das Feuerwehrhaus 1968 doch endlich Wirklichkeit werden soll. Man ist sich nur noch nicht einig, wo es hinkommen soll. (Diese Uneinigkeit besteht allerdings seit Jahren schon.)

---

Große Flecken  
in Kleidung und Decken  
besonders nach Festen  
reinigt am besten:

M A R G A R E T E  
W Ü N S C H

EMSKIRCHEN

Wolle - Textilien - Garne

Gerade Heizungsrohre  
und sogar gebogene  
verlegt  
pünktlich und zuverlässig

## Hans Hirschberger

Emskirchen

Zentral-, Gas-, Wasser-  
und andere Anlagen

Weißes  
und auch schwarzes Brot  
macht selbst müde Wangen  
rot!

Bäckerei

## Walter Fuhrmann

EMSKIRCHEN

Ganz ohne Scherz  
Geh' mal ins „Herz“  
dort wirst du gut bedient!

Metzgerei-Gasthof  
**ROTES HERZ**  
Hans Schweickert

**Reinfried Müller**  
Fuhrgeschäft  
**8535 EMSKIRCHEN**  
Erlanger Straße 1

Wir drehen  
Wir bohren  
Wir stanzen  
Wir schweißen  
alles was Sie wollen

**ANTON VOGEL**  
EMSKIRCHEN  
WERKZEUGBAU



Nachwuchs und alte Schule.

Wollen Sie eine weiße Weste haben?  
Dann kommen Sie zu mir!

**Georg Weißfloch** Malermeister  
Schriften — Reklame — Tapezieren — Fassaden  
EMSKIRCHEN, Tel. 327

NEUBAU AN DER ALTEN STEIGE

Ein Haus zu bauen dacht sich Peter  
Das kann doch heutzutage jeder.  
Er ließ sich machen einen Plan  
Und fing dann gleich das Bauen an.  
Der Rohbau stand in ein paar Tagen  
Man tat sich dabei auch sehr plagen.  
Dann kam der Zimmermeister Hans mit seinen Gesellen.  
Auch sie mußten ihren Mann noch kräftig stellen.  
Drum sprach der Hans:  
"Auf Gesellen seid sehr tüchtig  
denn heute wird noch aufgerichtet".  
Soll das Werk noch heut`gelingen,  
Muß jeder seinen Anteil bringen.  
Doch als man schon so ziemlich aufgerichtet  
Der Bauherr dacht`, das gibts doch nicht  
Ich kann mich doch noch gut erinnern  
Das im Plan ein Erker war noch drinnen.  
Man hat dann, als die Arbeit schon vollbracht,  
Doch noch ein paar Erker angebracht.  
Drum, liebe Bauherrn laßt euch sagen,  
Tut rechtzeitig die Bauaufsicht befragen.

---

Während der Feiertage wird ein Gastwirt gesucht, der  
eventuell Turnhalle bewirtschaftet, da in Emskirchen  
sämtliche Gasthäuser geschlossen sind und die Stamm-  
tischbrüder in die umliegenden Ortschaften fahren  
müssen.

Anfragen an die Gastronomie von Emskirchen

---

Mit Matratze, Unterbett und Bettlaken meldet sich ein  
Mann beim Pförtner des Amtsgerichtes. "Ich heiße Meier  
und bin wegen Vaterschaftsermittlung vorgeladen worden."  
Der Pförtner deutet mißbilligend auf die Sachen. "Ich  
sollte meine sämtlichen Unterlagen mitbringen", sagte  
der Vorgeladene.

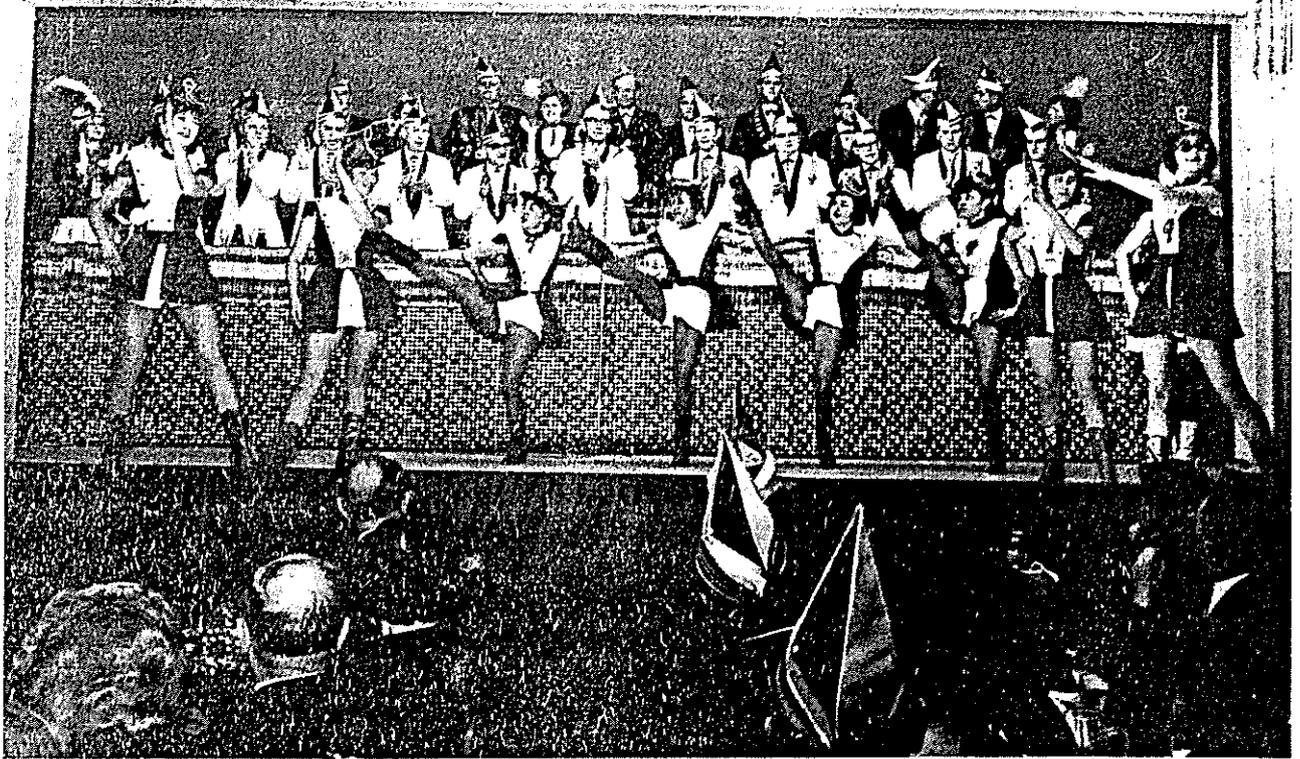
---

**\* Goldener Hirsch \***

EINE GASTSTÄTTE  
MIT ALTER TRADITION

FAMILIE

NIEDERLÖHNER



Die "Geißlein" aus Neustadt (Sitzung 1967)

Die Kirchweih - Watsch`n:

Zur Kirchweih, in bester Stimmung man war,  
traf sich eine gar lustige Schar.  
Im Gänsemarsch mit beschwingter Musik,  
man zog hinaus aus dem Dorf ein Stück.

Bei Willi Bauer marschierte man ein,  
um dort im Garten recht ausgelassen zu sein.  
Wie Frösche sich tummeln im kühlen Pfuhl,  
so hüpfen die Zecher in den Swimming Pool.

Voll Übermut und ohne Zagen,  
auch ohne ihren Mann zu fragen,  
ein fesches Weibchen ohne jeden Zwang  
im Sommerkleidchen ins Wasser sprang.

Aus dem Bade kroch sie klitschenaß,  
doch ihr "Alter" kannte keinen Spaß.  
Mit einer schallenden Watschen ungeniert  
hat er den Wassersprung quittiert.

Die Moral von der Geschicht:

Springe nie ins Wasser nicht,  
wenn deinen Mann du nicht gefragt,  
auch wenn der Übermut dich plagt.

S p a t e n s t i c h      a m      S o m m e r r a n k e n

Am Kirchweihsamstag zogen sie hinaus, die Herren Gemeinderäte, Feldgeschworenen und alle Prominente, die an der Spatenstichfeier am Sommerranken teilnehmen durften. Wie es natürlich bei solchen Feiern zugeht, wurde auch tüchtig Freibier gespendet. So mancher, dem das Freibier besonders schmeckt, hat sich an diesem kühlen Naß gelabt. So ging es auch unserem Feldgeschworenen Hans. Erst weit nach Mittagszeit trat er, schon sehr vom Bier gezeichnet, den Heimweg an. Zu Hause angekommen, stellte sein angetrautes Weib fest, daß keine Kartoffeln zu Hause sind, um am Kirchweihsonntag die Klöße machen zu können. Hans, der ja viel auf gutes Essen hält, schwang sich mit viel Müh und Plag auf seinen Traktor und fuhr willig, das Fleisch jedoch schwach, um noch Kartoffeln auszugraben. Was lag auch näher, als einige Minuten zu rasten, um sich von den Strapazen der Spatenstichfeier zu erholen. Statt einige Minuten hat er einige Stunden geschlafen und wurde erst von einem Feldnachbarn geweckt als es bereits dunkel war. Vielleicht würde er sonst jetzt noch dort schlafen.

Ja, anstrengend ist es schon, an offiziellen Feiern teilzunehmen, Freibier zu trinken und noch zu arbeiten.

+ + + + + + + + + + + + + + +

Überfüllte Straßenbahn. Ein alter Herr hat einen Sitzplatz erwischt. Vor ihm steht eine junge Dame, sichtlich mitgenommen von dem Gedränge um sie herum. Mitleidig sagte der alte Herr zu ihr: "Mein Fräulein, ich bin so alt, da dürfen Sie sich ruhig auf meinen Schoß setzen!" Die Dame nimmt nach kurzem Zögern das Angebot dankend an.

Aber nach wenigen Minuten wird der alte Herr etwas unruhig und ruft: "Schnell, gnädiges Fräulein, stehen Sie bitte auf ---- ich bin doch noch jünger als ich dachte!"

---

SÜSSWAREN - WEINE  
SPIRITUOSEN - GROSSHANDEL  
GETRÄNKEVERTRIEB

**Oskar Wirth**  
E M S K I R C H E N

Mama die spielt die Flöte,  
Fagott der Herr Papa.  
Die Tante bläst Trompete  
Posaun' die Omama.

Alles für gepflegte Hausmusik

## Anton Dietz

Musikinstrumentenbau

EMSKIRCHEN

Bei BIER  
und WEIN

laß froh uns sein.

Beim "Schorsch" kehr ein !

H I R S C H E N B R Ä U  
S T Ü B E R L

Familie Wagner

T E X T I L H A U S

H U T E R

Alles für Sie und Ihn  
und für die Kleinen.

E m s k i r c h e n

Kein Tag ohne Brot  
selbst in der größten Not

## Friedrich Maschke

Brot- und Feinbäckerei

EMSKIRCHEN

Hindenburgstraße 40

Schweine, Rinder und Kälber  
verarbeiten wir sicher  
und schmerzlos zu:

erstklassigen Wurst-  
und Fleischwaren

Metzgerei

Reserei Itnerei

Nach dem Faschingskater zu einer guten Tasse Kaffee  
ins

*Café Dänisch*

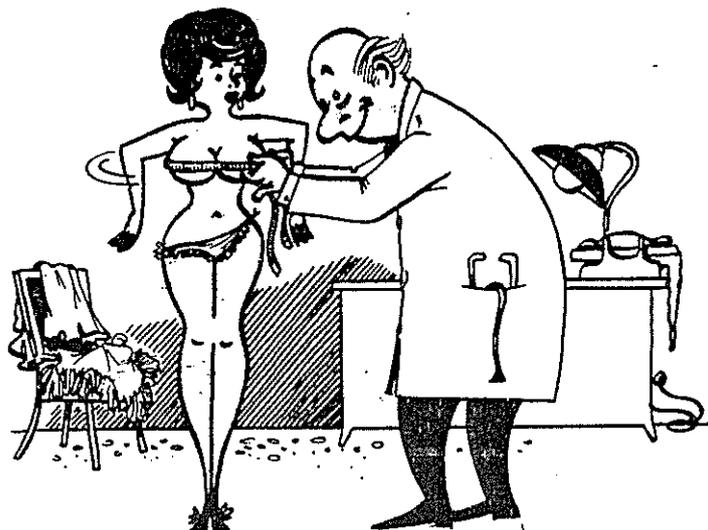
EMSKIRCHEN

Stets frisches Gebäck — gepflegte Getränke

M U S I K - T A N Z -

Das Elexier für heitere Stunden

Kapelle S W I N G - F E E T



... und weshalb will meine Krankenkasse das alles wissen?

Aus dem Gesellschaftsleben

Menschen gibt es - groß und klein,  
Die wollen auch erhaben sein.  
Sind gleich böse bei jedem Wort,  
Und gehen gleich aus der Gesellschaft fort.  
Können keinen Spaß vertragen.  
Sind mies wie an Regentagen.  
Dum laßt sie ziehen und auch gehen  
Prunklosias Fahne wird trotzdem weiter wehen.

+ + + + + + + + + + +

Suche wirksames Lachmittel um auch an Gemeinderats-  
sitzungen einmal herzlich lachen zu können. Meine  
Gesinnung ist nämlich nicht so, wie mein Name aussagt.

Schwasi

+ + + + + + + + + + +

In einer Nürnberger Straßenbahn herrscht zur Geschäfts-  
schlußzeit fürchterliches Gedränge. Eine hübsche junge Dame  
beschwert sich bei einem jungen Herrn, der hinter ihr steht:  
"Muß das denn sein, daß Sie so auf Tuchfühlung herandrängen?"  
Dieser entgegnet: "Entschuldigen Sie bitte, aber ich mache es  
wirklich nicht mit Absicht. Außerdem habe ich heute gerade  
mein Gehalt bekommen, unglücklicherweise alles in Hartgeld."  
"Das mag ja schon sein, aber wollen Sie mir vielleicht weis-  
machen, daß Sie plötzlich zwischen Plärrer und Hauptbahnhof  
eine Gehaltserhöhung bekommen haben?"

+ + + + + + + + + + +

Wer ist bereit, mir den "Götz von Berlichingen" anzubieten?  
Werde sofort die Konsequenzen ziehen und mein verlängertes  
Rückgrat jedem zeigen. Habe dies bereits schon mal getan,  
und zwar während einer Kegelstunde, der "Wilde Erich" kann  
dies bezeugen.

Herbert der Hanseate

+ + + + + + + + + + +

Wußten Sie schon, daß die Altersturnriege ein Fußballspiel  
veranstaltete, damit die Fußballabteilung von dem Erlös eine  
Weihnachtsfeier in Rothenburg abhalten konnte.



Die "Aurachspatzen" (Sitzung 1967)

Das Moorbad:

Die Aurach floß einst stolz und munter  
in ihrem Bett das Tal herunter.  
So wie der stete Müßiggang,  
ist allen Lasters Anfang  
der Bach in seinem Bett mehr ruht.  
Das tut dem Ortsbild gar nicht gut.

Aus der schönen Auerach  
wurd' ein schmutzger grauer Bach.  
Die Pflanzen wuchern, es übel riecht.  
Ob der Bach wohl gar versiecht?

Vielleicht kann man, ohne zu lachen,  
daraus ein neues Moorbad machen.  
Bad Emskirchen, mit eigenem Moor.  
Stellt euch die Sensation mal vor.

Und mitten im Ort, im Moorbad gesunden  
die Kurgäste in frohen Badestunden.  
Das Heilwasser trinken sie aus Tassen  
und füllen so unsere leeren Kassen.

Wäre das nicht, in der Tat,  
für den Gemeinderat ein guter Rat?

Sollte Ihr Mann in guter Stimmung das Küchenbüfett umwerfen, kopf-  
über in die Vitrine fallen und die Türe des Schlafzimmerschranks aus  
Angeln reißen . . .

Dann kommen Sie zu mir

## Ernst Dimpel, Emskirchen

Bau- und Möbelschreinerei — Möbelhandel

H O L Z W Ü R M E R  
sind gefährlicher als  
; E S P E N S T E R  
Deshalb fertigen wir jetzt  
K U N S T O F F F E N S T E R



F E N S T E R  
T Ü R E N

Brauchst Du ein neues Gesicht?

Dann komm zu mir! Ich mal Dir eines!

## Karl Roderus Malermeister — Emskirchen

Fassaden und Dekoration

Fällt einmal der Ofen ein,  
sollt es gleich ein neuer sein.  
Natürlich von:

## Andreas Kalb

Ofen — Herde — Rohre  
Wand- und andere Platten  
EMSKIRCHEN

Hört Ihr Leut'  
und laßt Euch sagen:

Stimmung  
hat die Uhr geschlagen

## Andreas Höfler

EMSKIRCHEN

Uhren, Bestecke,  
Gold- und Silberwaren

H A N S R Ü M M L E R

M a ß s c h n e i d e r e i

F e r t i g k l e i d u n g

E M S K I R C H E N

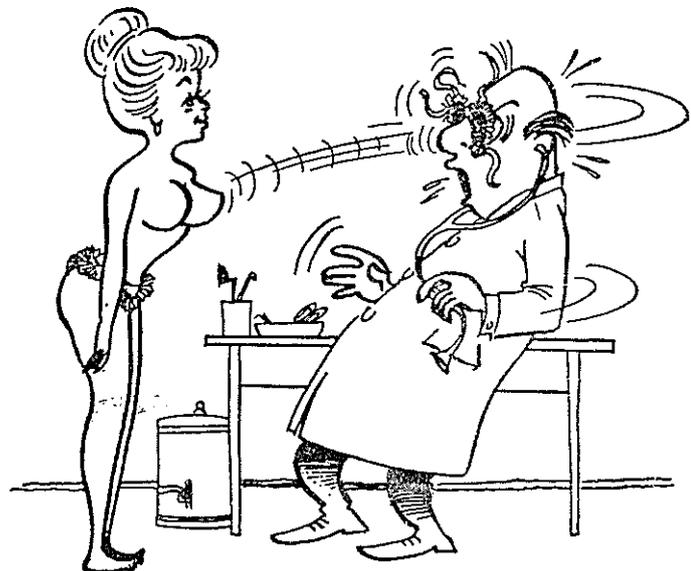
Leonhard E G E R M E I E R

E l e k t r o

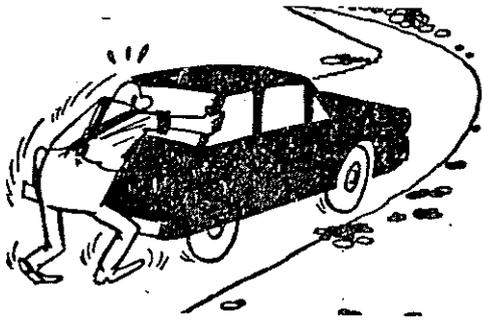
G e s c h ä f t

E M S K I R C H E N

Bertholdstraße



Bitte mal tief einatmen!



Zerbeulte Autos und abgenommene Führerscheine  
bringt wieder in Ordnung

**Karl Schroth** |

Fahrschule  
Auto-Reparatur

Emskirchen, Bahnhofstraße 157

JOSEF und HANS KÄSSLER  
Zimmerei  
Fußboden- und Treppenbau  
EMSKIRCHEN, Telefon 287

RADIO  
FERNSEHEN  
SCHALLPLATTEN

SCHROTH  
Emskirchen  
Marktstraße 6



„Auf deine glückliche Heimkehr!“

WILHELM SÖLL  
Facondreherei  
EMSKIRCHEN  
Waldstraße

Als "FESTWIRT"  
für alle Faschingsveranstaltungen empfiehlt sich:  
Familie  
KERSCHBAUM  
Gunzendorf



Laß' im Fasching Dein Auto daheim,  
sonst wirst Du Kunde bei mir!

Für Anfänger, Fortgeschrittene und auch alte Hasen

**FAHRSCHULE**  
**Dipl. Ing. Paul Drechsler**

Tel. Neustadt/Aisch 2763

Anmeldung jederzeit



Zum Durst  
'ne gute Wurst



**Metzgerei Kerschbaum**

**Immer mal neue Tapeten!**  
**saubere, moderne Böden**

verlegt

**Georg Gellinger, Emskirchen**

Sattler- und Tapeziergeschäft  
Polstermöbel, alle Fußbodenbeläge



„Laßt Blumen sprechen“

(liebe Hausfrauen, wenn die Männer einmal später  
heimkommen)



**BLUMEN KLEMENT**

Werkstätte für Blumenschmuck  
Emskirchen, Hindenburgstraße 31

Und gehn die Kohlen aus . . .  
Haben Sie kein Holz mehr vor der Hütte . . .

**Jobst Riegel, Emskirchen**

Ihr Helfer in der Not

Gemischwaren — Holz- und Kohlenhandel

SALON FRANK

EMSKIRCHEN

Sportplatzweg

Suche Rentner, der mir meine vielen Weihnachtskarten schreibt, damit ich auch die Turnstunde nicht versäumen muß.

"Schwarzer Walter"

+ + +

Wer ist bereit, mit mir im Nachthemd durch die Marktstraße zu promenieren?

Anfragen an MAFU

+ + +

Es sagte ein Elferrat zu seiner Zimmerlinde: Geht jetzt ruhig ins Bett, ich schnappe nur noch frische Luft, worauf sie entgegnete: In Ordnung Hellmut, aber vergesse nicht, wenn Du zurückkommst gleich die Milch und die Morgenzeitung mitzunehmen.

+ + +

Verkehrsrichter zu einem Elferrat: Wie konnten Sie sich nur so besaufen und dann ans Steuer setzen? Ja, wissen Sie Herr Richter, ich war in schlechter Gesellschaft und wir haben zu viert drei Flaschen Whisky getrunken - und die anderen drei waren strenge Abstinenzler.

+ + +

Lieschen soll heiraten. Sie ist aber noch nicht aufgeklärt. Die Mutter schickt sie deshalb aufs Land und läßt sie für einige Stunden zwecks "Anschauungsunterricht" in einem Hühnerstall zusehen.

Der Hochzeitstag kommt und damit die Hochzeitsnacht. Als der frischgebackene Ehemann das Schlafzimmer betritt, erwartet ihn Lieschen schon im Bett. Sie sieht bezaubernd aus in ihrem duftigen Nachthemd. Nur -- auf dem Kopf trägt sie einen dickgefütterten Kaffeewärmer.

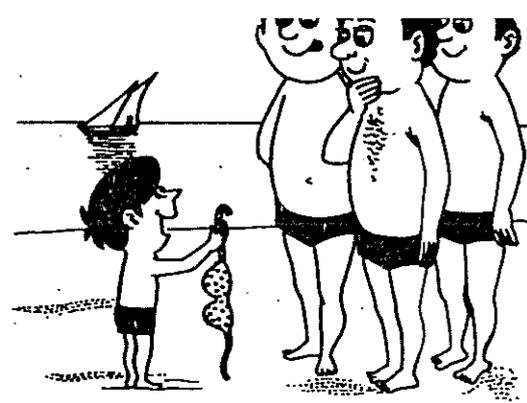
"Mein Liebling", schmeichelt sie, "Du darfst alles mit mir machen, ich freue mich schon darauf; aber die Hackerei auf den Kopf, die macht mich bestimmt wahnsinnig."

+ + +

Der Lehrer fragt: "Wer kann mir sagen, was Elemente sind?" Zum allgemeinen Erstaunen erhebt sich der kleine Fritz von der letzten Bank, der sonst zu allen Fragen schweigt und antwortet: "Elemente, Herr Lehrer, sind das Geld, was meine Mutter alle Monate für mich bekommt!"



„Zu komisch — der scheint es auch nicht zu sein!“



„Wenn Sie mir 50 Pfennig geben, sage ich ihnen, wo ich das Ding gefunden habe!“

Ob gegen Kälte — ob gegen Katerfrost  
Ein warmer Wollkittel tut immer gut!

**Christian Popp · Emskirchen**

Älteste Strickerei Bayerns

„ FERNSEHDOKTOR “

SCHNELL UND PROMPT

R U D I P L A S C H K O

E m s k i r c h e n



Denk an den Winter

ein neuer Kohleofen macht Dir's leichter

Heiße Luft — oben und unten,  
im Zimmer ein Genuß!  
Dafür Sorge ich!

**Manfred Wurzenberger**

Ofensetzermeister

EMSKIRCHEN, Alte Steige 91



Mit mir kannst Du am Aschermittwoch verschlafen und verkatert zur Arbeit fahren!

Sicher und wohlbehalten!

**Erich Wild · Emskirchen**

Omnibusreisen

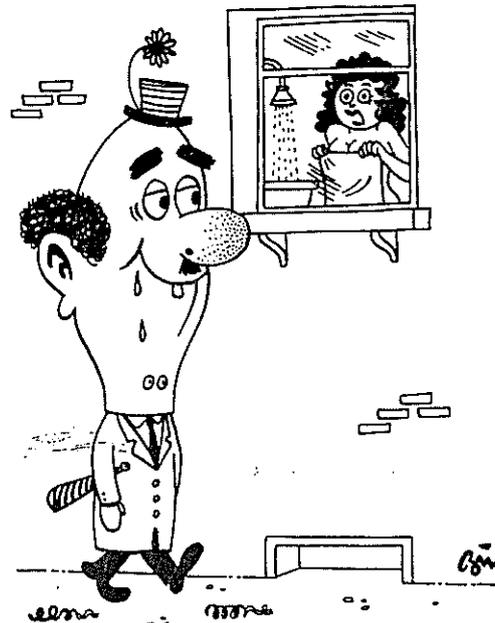
Auslandsreisen



Du brauchst Alkohol, um auf Touren zu kommen,  
Dein Wagen braucht Shell!

**ERWIN SCHELLER**

Shell-Station  
Reparaturwerkstätte



„Sie Lümmel!“

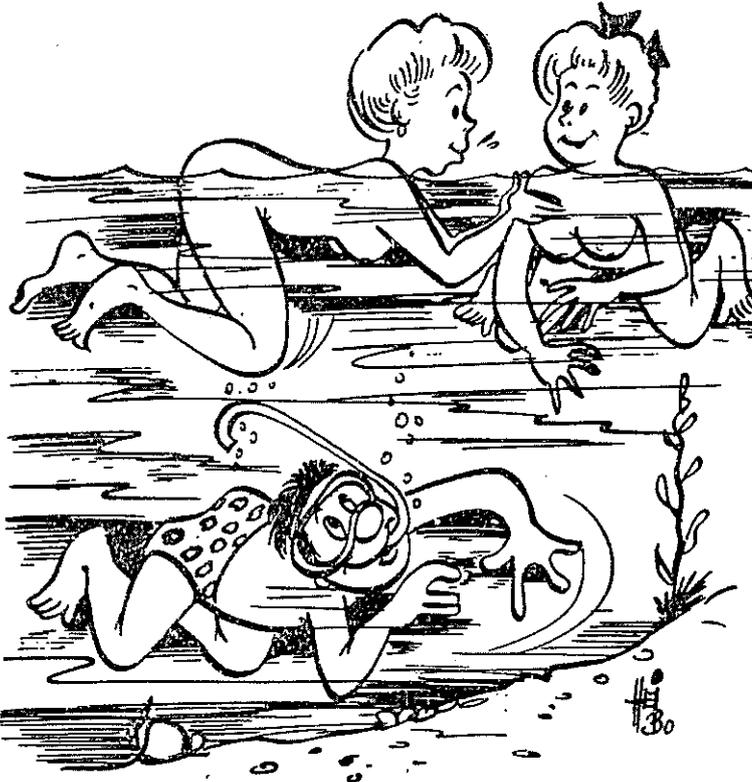
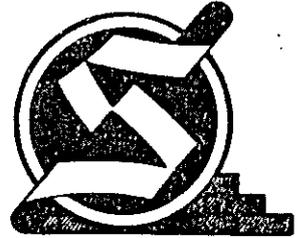


Stimmung, daß die Wände bersten!  
Und wenn das ganze Haus einfällt.  
Wir bauen es wieder auf!

BAUUNTERNEHMEN

**Wilhelm Schmidt**

Planung — Ausführung — Baumaterial



"Hier draussen merkt wenigstens keiner, dass wir ohne Badeanzug baden!"

Drückt Dich der Schuh,  
Paßt Dein Hut nicht,  
Brauchst Du für Deinen  
kalten Kopf eine Mütze  
dann geh zu

**Georg Fleischmann**

Emskirchen

Jeder Topf  
braucht seinen Deckel!  
Jedes Dach  
braucht eine Rinne!  
in diesem Sinne

**Fritz Schwarz**

Flaschnermeister

Emskirchen

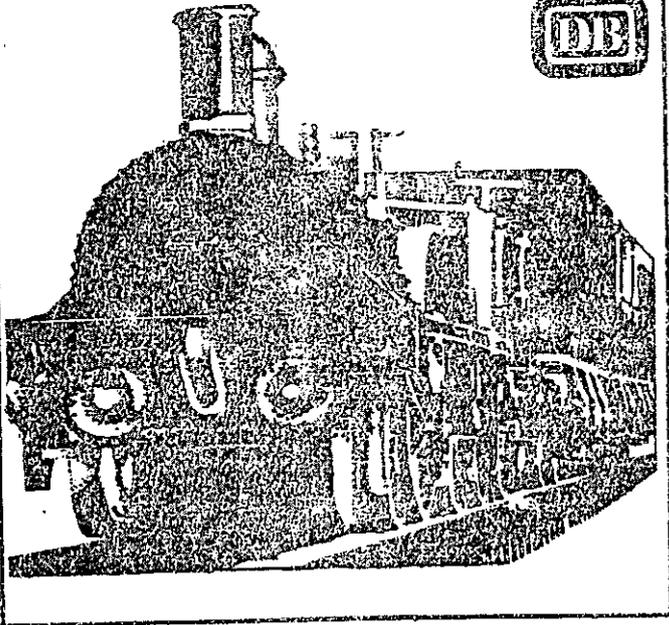


Die  
Fürther  
Möbelpassage

**MÖBEL-Rensch**

FÜRTH, Fichtenstr. 28 - Telefon: 72963 + 72969

Wenn Sie einen fahren lassen,  
dann bei uns . . .



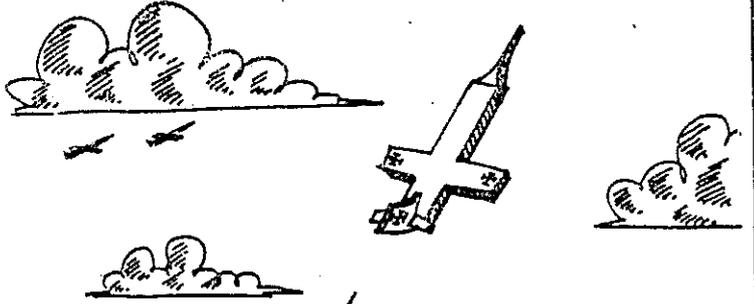
**Ein Posten Couches**

wenig mißbraucht,  
wegen Geschäftsaus-  
gabe preiswert abzu-  
geben.

FRAUENTORMAUER



Die Volkswagen Marke in derart begrenzten Klassen



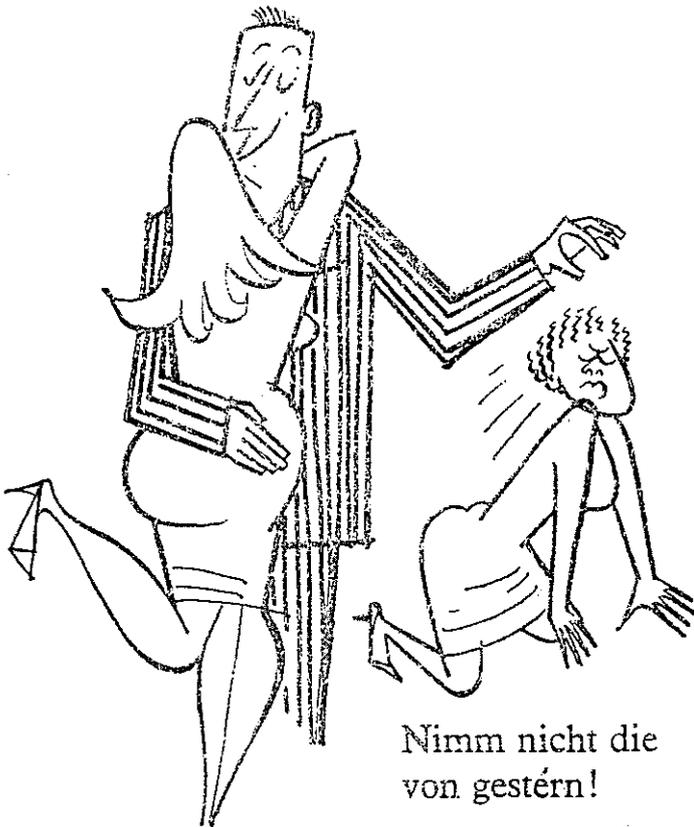
**SPARFIGHTER**

FÜR DIE BUNDESWEHR

Es gibt keinen, der oben bleibt —  
es gibt keinen moderneren Fahrstuhl  
in den Himmel

Sei kein

**SEXMUFFEL**



Nimm nicht die  
von gestern!

**Käse  
vom Fuße  
der Alpen**



**Trauer-Anzeigel**

Nach langen, widerstandslos ertragenen Mißhand-  
lungen verschied in aller Stille unsere einst so  
geliebte, gute .

**Mutter Sprache**

Alle trauernd Hinterbliebenen